



COXORANGE

KREATIVE GESELLSCHAFT

Was gut aussehen und seinen Zweck erfüllen soll, ist bei uns in guten Händen.

ARBEITSZEUGNIS STEFANIE LENK

Stefanie Lenk, geboren am 01.10.1973, war vom 01. September 2021 bis zum 30. Juni 2022 bei COXORANGE als Grafik-Designerin tätig.

COXORANGE Kreative Gesellschaft steht für gute Kommunikation, interessante Konzepte und modernes Kommunikationsdesign im Print- und Onlinebereich sowie im Messedesign. Seit dem Jahr 2000 betreuen und beraten wir Kunden aus den Bereichen NGO, Industrie und Healthcare.

Stefanie Lenk war in unserem Team in die Konzeption sowie die grafische Gestaltung und Umsetzung von Print- und Messe-Projekten eingebunden und insbesondere verantwortlich für die Erstellungen von Webseiten. Sie arbeitete an verschiedenen Projekte mit, unter anderem für folgende Kunden:

- Johanniter-Unfall-Hilfe // Print und Messe
- Diakonie Deutschland // Print
- Smith & Nephew // Print
- Deutscher LandFrauenverband // Print
- Systemische Gesellschaft // Print
- IZT – Institut für Zukunftsstudien und Technologiebewertung // Print
- IG Postdamer Straße // Web
- optikmobil // Web

Stefanie Lenk unterstützte uns von Anfang an stets durch ihre sehr hohe Arbeitsmotivation und ihr Engagement. Sie verfügte über ein sehr hohes Maß an Eigeninitiative, Selbstständigkeit und Einsatzbereitschaft. Wir haben sie in der schwierigen Coronaphase, in der alle Mitarbeitenden im Mobile Office und nicht vor Ort gearbeitet haben, als eigenständige Mitarbeiterin sehr schätzen gelernt. Stefanie Lenk war immer eine aktive Mitarbeiterin, die sich mit ihren Aufgaben identifizierte und auch in stressigen Phasen hoch belastbar war. Die ihr übertragenen Aufgaben erledigte sie zu unserer vollsten Zufriedenheit.

Als Mitarbeiterin wurde sie in unserem Team wegen ihrer aufgeschlossenen, sympathischen und freundlichen Art sehr geschätzt und hat zu einer angenehmen, produktiven und entspannten Arbeitsatmosphäre beigetragen. Ihr Auftreten gegenüber Vorgesetzten, Kollegen und im direkten Kundenkontakt war stets vorbildlich, kollegial und sehr freundlich. Ihr Interesse an neuen Aufgaben und ihre Mitarbeit waren eine Bereicherung für unser Team.

Wir bedauern sehr, das Arbeitsverhältnis aus betrieblichen Gründen kündigen zu müssen. Wir danken Frau Lenk in diesem Zusammenhang für die geleistete, erfolgreiche Arbeit und gute Zusammenarbeit und wünschen ihr alles Gute und weiterhin viel Erfolg.

COXORANGE
KREATIVE
GESELLSCHAFT

COXORANGE KREATIVE GESELLSCHAFT
Franz-Mehring-Platz 1
10243 Berlin
TELEFON 0173 6197080
E-MAIL cox@coxorange-berlin.de
INTERNET www.coxorange-berlin.de
INHABERIN Ulrike Hesse
UST.-ID. DE171842417

Berlin, 30.06.2022
Ulrike Hesse
Inhaberin

Frau
Stefanie Lenk
Baerwaldtsraße 12
10961 Berlin

Professorin Dr.
Irmela Marei Krüger-Fürhoff

Telefon 49 30 838-51416
Fax 49 30 838-451416
E-Mail i.krueger-fuerhoff@fu-berlin.de
Internet <http://www.geisteswissenschaften.fu-berlin.de/we04/krueger-fuerhoff>

01.03.2021

Arbeitszeugnis für Frau Stefanie Lenk

Frau Stef Lenk, geboren am 01.10.1973 in Toronto, Kanada, war vom 01.03.2016 bis 28. Februar 2021 als Wissenschaftliche Mitarbeiterin (praedoc) im Forschungsprojekt *PathoGraphics – Graphic medicine and literary pathographies: The aesthetics and politics of illness narratives in contemporary comics and literature* beschäftigt (vgl. www.fsgs.fu-berlin.de/pathographics). Das Projekt, das von der Einstein-Stiftung Berlin gefördert und in enger Kooperation mit Prof. Susan Merrill Squier (Penn State University, USA) durchgeführt wurde, war an der Friedrich Schlegel Graduiertenschule der Freien Universität Berlin angesiedelt. Es untersuchte Krankheitserzählungen in literarischen Texten und Comics, verband wissenschaftliche mit künstlerischen Perspektiven und zielte auf einen Dialog zwischen Literaturwissenschaft, Comicstudien, Medizin und Medical Humanities. Im Rahmen des Forschungsprojekts fanden eine Comic-Ausstellung sowie fünf internationale Konferenzen und zahlreiche öffentliche Veranstaltungen statt.

Als Wissenschaftliche Mitarbeiterin hat Frau Lenk mehrere Vorträge gehalten und projektbezogene englischsprachige Publikationen (Printaufsätze und Web-Rezensionen) veröffentlicht. Außerdem hat sie das Projekt gestalterisch unterstützt und war für die Erstellung und Pflege der Homepage zuständig. Ihre Tätigkeiten waren im Einzelnen:

Medienarbeit, Projekt- und Homepagedesign

- Auf der Grundlage des von der Freien Universität Berlin verwendeten CMS-Programms erstellte und pflegte Frau Lenk eine umfangreiche Projekthomepage (darunter rund 14 Hauptseiten, 50 Veranstaltungsseiten und 14 Konferenzseiten mit zahlreichen Bildern).
- Um dem Forschungsprojekt ein eigenes 'Corporate Design' zu geben, wurde Frau Lenk mit dem Entwurf eines Projekt-Logos und der Erstellung aller Veranstaltungsplakate sowie weiterer Werbematerialien (u.a. Flyer, Taschen) betraut.

Wissenschaftskommunikation

- Im Kontext der zweisprachigen Ausstellung “SICK! Reclaiming Illness through Comics / Kranksein im Comic”, die das Projekt für das Berliner Medizinhistorische Museum der Charité entwickelte und 2016–2017 zeigte, war Frau Lenk für die Koordination zwischen dem Projekt, der Kuratorin und dem Museum zuständig.
- Außerdem war sie verantwortlich für die graphisch-künstlerische Gestaltung der 14 Ausstellungs-Panels, auf denen Comic-Arbeiten in Verbindung mit erläuternden Texten präsentiert wurden, für das grafische Design von Ausstellungs-Plakat und -Banner sowie die Gestaltung des begleitenden 29-seitigen vierfarbigen Katalogs.
- Da die Ausstellung im Anschluss an zwei weiteren Standorten in Deutschland und Österreich gezeigt wurde, passte sie die Panels für die veränderten Gegebenheiten an.

Redaktionelle Tätigkeiten

- Übersetzung akademischer und administrativer Texte ins Englische;
- Unterstützung bei der redaktionellen Überarbeitung von vorliegenden Übersetzungen.
- Erstellung und technische Begleitung von Videokonferenzen; Verfassen von englischsprachigen Einführungs-Manualen für die Nutzung der Videokonferenzsoftware WebEx.

Ich habe Frau Lenk unter zahlreichen Bewerber*innen ausgewählt, weil sie aufgrund ihrer medizinischen und graphischen Vorkenntnisse und ihrer eigenen comic-künstlerischen Aktivitäten besonders geeignet für die interdisziplinäre Projektarbeit erschien. Dass sie englische Muttersprachlerin ist, war für die internationale Zusammenarbeit mit Prof. Squier und die zahlreichen englischsprachigen Veranstaltungen ein zusätzlicher großer Vorteil.

Frau Lenk hat die ihr übertragenen Aufgaben stets zur meiner vollsten Zufriedenheit erledigt und sich mit Elan erfolgreich in neue medientechnische Bereiche eingearbeitet – von der Gestaltung der Homepage bis zur Ausrichtung von videobasierten Konferenzen. Durch ihre Vorkenntnisse, ihr ‚gutes Auge‘ in den Bereichen Comic-Kunst und Design sowie ihre Kontakte zu Künstler*innen und der internationalen „Comic-Community“ hat sie maßgeblich zum Gelingen des Projekts beigetragen. Von besonderer Bedeutung war außerdem ihre ausgezeichnete Kommunikationsfähigkeit über Sprach-, Disziplin- und Kulturgrenzen hinweg. Die Projektmitarbeiterinnen und ich schätzen sie als engagierte, belastbare, gut organisierte und stets äußerst freundliche Kollegin sehr.

Das befristete Arbeitsverhältnis endet mit Ablauf der Projekt-Förderzeit zum 28.2.2021. Zu meinem großen Bedauern kann ich Frau Lenk keine Weiterbeschäftigung anbieten. Ich danke ihr für die sehr gute und produktive Zusammenarbeit und wünsche ihr für ihren weiteren Berufs- und Lebensweg alles Gute und viel Erfolg.



Prof. Dr. Irmela Marei Krüger-Fürhoff